

Englische und türkische Profis testen Queens Park Rangers gegen Trabzonspor in Aindling

Aindling Neben der Bayernliga hat der TSV Aindling mal wieder internationalen Fußball zu bieten. Wie der Verein mitteilt, wurde ein Testspiel zwischen Queens Park Rangers und Trabzonspor für den kommenden Samstag, 4. August, um 18.30 Uhr im Stadion am Schlüsselhauser Kreuz vereinbart. Die Rangers gehören in England der Premier League an, Trabzonspor spielt in der Süper Lig, der höchsten Klasse in der Türkei. Beide Teams bereiten sich derzeit in der Region auf die neue Runde vor.

Josef Kigle, in Aindling für den Spielbetrieb zuständig, sieht diesem Duell zweier verschiedener Fußballkulturen auf hoher Ebene mit großer Freude entgegen. Seiner Aussage zufolge erwartet die Firma, die diese Partie vermarktet, 2500 Besucher. Als vor einigen Jahren Fenerbahce damals mit Trainer Christoph Daum am Lechrain aufspielte, war der Ansturm der türkischen Fans enorm. Bekanntester Spieler in der Mannschaft der Türken dürfte Halil Altintop sein. Der 38-fache Nationalspieler kickte für Wattenscheid, Kaiserslautern, Schalke 04 und Frankfurt. (jeb)

Fußball kompakt

BEZIRKSLIGA NORD

TSV Wertingen setzt eine erste Duftmarke

Mit einem 5:0-Paukenschlag bei der DJK Lechhausen ist der TSV Wertingen in die neue Saison gestartet. Nach einer Gelb-Roten Karte gegen den DJK-Spieler Popp hatten Moritz Hempel (39.), Sandro Santamaria (52., 82.), Daniel Gump (57.) und Nico Korselt (70.) freie Bahn, gegen die erschreckend schwachen Gastgeber einen klaren Sieg herauszuschießen. (AL)

Nadelstiche mit Schmerzpotenzial

Bezirksliga Nord Trotz der einen oder anderen Chance verliert der TSV Neusäß zum Saisonauftakt beim Mitfavoriten BCA Oberhausen zu Recht mit 0:2

VON REINHART KRUSE

Neusäß Schönreden bringt nichts. Damit hielt es auch Stefan Schmid. „Das Ergebnis geht in Ordnung“, befand der Trainer des TSV Neusäß nach der 0:2-Niederlage am Samstag im Duell der Fußball-Bezirksliga Nord beim BCA Oberhausen.

Die erste Saisonpartie offenbarte zweierlei: Dass der Gastgeber zu Recht dem Favoritenkreis zugeordnet wird, wurde ebenso deutlich wie der Qualitätsverlust beim amtierenden Meister, den in den vergangenen Tagen Michael Staudenmayer (TSV Friedberg) und Dennis Kaczmarczyk (FC Affing) verlassen haben. Für welchen Klub Patrick Fendt künftig die Kick-Stiefel schnüren wird, ist noch offen. Er werde seine Entscheidung in aller Ruhe treffen, sagte der rot-gesperrte Außenbahnflitzer, der sich unter den Zuschauern befand.

Ex-Profi Marco Löring zimmert Freistoß an die Querlatte

Vom Anpfiff weg sah sich Neusäß in die Defensive gedrängt und hätte mehrfach in Rückstand geraten können. Zunächst zirkelte BCA-Spielertrainer Marco Löring einen Freistoß an die Querlatte (6.), dann scheiterte Nikola Ciric mit einem Kopfballversuch an Daniele Miccoli (11.) und schließlich verfehlte Stefan Simonovic aus spitzem Winkel den Kasten (14.).

Nach 20, 25 Minuten schwammen sich die Gäste etwas frei und „setzen“, wie es Coach Schmid formulierte, „selbst Nadelstiche“. Gleich der erste hatte erhebliches Schmerzpotenzial. Nach herrlichem Pass von Lukas Drechsler zögerte Daniel Framberger frei vor Thomas Böld einen Tick zu lange, was der Keeper nutzte und sich kurzentschieden die Kugel schnappte (38.). Auch den zweiten initiierte der junge Drechsler. Doch strich dessen Flanke ein paar Zentimeter über den Scheitel des zum Kopfball hochgestiegenen Benni Schmoll (40.).

Die zur Pause ausgegebene Trai-



Kein Bein stellen konnten Daniel Huber (links) und der TSV Neusäß dem Favoriten BCA Oberhausen. Im Bezirksliga-Auftaktspiel gab es eine 0:2-Niederlage. Foto: Oliver Reiser

ner-Order, einen frühen Rückstand tunlichst zu vermeiden, verwandelten die Neusässer schon wenige Sekunden nach Wiederbeginn selbst in Makulatur. Ein schlampiger Rückpass von Hakan Senyuva nötigte Miccoli zu einer ersten und dann Daniel Huber zu einer zweiten Rettungstat. Der daraus resultierende Einwurf, ausgeführt von Holger Eweka in Höhe der Eckfahne, segelte vor den Kasten, wo der von den Innenverteidigern Huber und Phi-

lipp Scherer sträflich vernachlässigte Ciric lauerte und aus wenigen Metern einköpfte (46.).

Danach lief bei den Gästen aus Neusäß, die bis dahin zwar durchaus gefällig, wenn auch wenig druckvoll agiert hatten, nicht mehr viel zusammen. Folge: Oberhausen dominierte fast nach Belieben. Dennoch lief der zweite Treffer lang auf sich warten. In der 83. Minute zimmerte Ex-Profi Marco Löring nach Rückpass von Siminovic den Ball aus 18

Metern humorlos zum Endstand in den Winkel.

BCA Oberhausen: Böld; R. Kurt, Kölz, S. Kurt, H. Eweka, Ciric (74. Wawra), Scheiffel, Mozaffari, Simonovic (88. Ganibegovic), Dieminger (64. Wanner), Löring.

TSV Neusäß: Miccoli; Huber, Ph. Scherer, Guggenberger, Cosar (75. D. Scherer), Framberger, Drechsler, Senyuva (59. Fixle), Szabo (89. Linder), Schmoll, B. Schmid. **Tore:** 1:0 (46.) Ciric, 2:0 (83.) Löring. **Schiedsrichter:** Birkmeir (SC Rohrenfels). **Zuschauer:** 150.

Westheim und Wörleschwang wollen hoch hinaus

A-Klasse Nordwest Namhafte Verstärkungen unter den vielen Zugängen. Alle Veränderungen im Überblick

Landkreis Augsburg Nicht erst seit mit Marco Amtmann ein weiterer Rückkehrer vermeldet werden konnte, zählt die SpVgg Westheim zu den großen Favoriten in der am 19. August startenden Fußball-A-Klasse Nordwest. Auch der SV Wörleschwang scheint sich viel vorgenommen zu haben, hat mit Spielertrainer Boran Goric und Kadir Özsari gleich zwei ehemalige Bezirksligaspieler verpflichtet. Mit interessanten Neuzugängen kann der SV Ottmarshausen aufwarten.

Nachfolgend alle Zu- und Abgänge in der Übersicht:

SV Achsheim

Zugänge: Marco Saens (TSV Aindling). **Abgänge:** Daniele Ignoscio (FC Langweid), Kerim Yurttas (SV Gablingen), Robert Lachenmayer (TSV Rehling). **Trainer:** Markus Nowak (wie bisher).

SV Adelsried

Zugänge: Sebastian Kalkbrenner (FC Königsbrunn), Dominik Bissinger (SV Ottmarshausen). **Abgänge:** Sebastian Mayer (SC Altenmünster), Maximilian Mayer (FC Horgau), Jürgen Lutz (TSV Diedorf), Karlheinz Suttner (SV Grün-Weiß Baiershofen). **Spielertrainer:** Sebastian Kalkbrenner (neu) für Robert Kalkbrenner (pausiert).

SV Bonstetten

Zugänge: Matthias Schneid (TSV Gersthofen), Daniel Demharter (SV Adelsried). **Abgänge:** Andreas Haake (BSC Heretsried). **Spielertrainer:** Kurt Schaubberger (wie bisher).

TSV Dinkelscherben II

Zugänge: Stefan Mayer (VfR Jettigen), Benjamin Wiest (SpVgg Langenneufnach), Maximilian Mayrock, Florian Scherer, Tim Kesselring, Laurin Halamay, Maximilian Tielking, Stefan Kronwittler, Marcel Hofbauer, Johannes Ringler, Christoph Motzet, Kevin Ritter (alle eigene Jugend). **Abgänge:** Philipp Kaiser (SSV Neumünster). **Trainer:** Robert Sander/Stefan Leutenmayer.

SV Gablingen

Zugänge: Christian Maier (TSV Aindling II), Dominik Streitwein (SV Alsmoos-Petersdorf), Tobias Thoma (TSV Fischach), Kerim Yurttas (SV Achsheim), Dennis Förg, Benjamin Vogl, Dominik Fendt, Kevin Knopp (alle eigene Jugend). **Abgänge:** Benjamin Veh (Karriereende). **Trainer:** Jürgen Zeche (wie bisher).

TSV Ellgau

Zugänge: Christian Kreisel (TSV Herberthshofen), Wolfgang Fendt (SV Thierhaupten), Andreas Kühner (SV Münster), Tobias Schmitt (TSV Bäumenheim), Patrick Müller (BC Huisheim), Sebastian Jung (JFG Lech-Schmutter A-Junioren). **Abgänge:** Erdal Yalcin (TSV Kühbach), Tobias Riess (VfL Westendorf), Mario Török (FC Emersacker). **Spielertrainer:** Christian Kreisel (neu) für Erdal Yalcin.

BSC Heretsried

Zugänge: Ilhan Birlik (SSV Margershausen), Christian Breitruck, Roland Braun (beide TSV Diedorf), Andreas Haake (SV Bonstetten). **Abgänge:** Markus Belak (TSV Zus-



Die Neuzugänge beim Aufsteiger SV Gablingen. Von links Dennis Förg, Kevin Knopp, Kerim Yurttas, Andreas Thoma und Dominik Streitwein. Foto: Andreas Lode

marshausen), Tamer Erisci (VfR Foret), Holger Dieminger, Robert Fischer, Andreas Wiedmann, Holger Wieland (alle Laufbahn beendet). **Trainer:** Murat Birlik (wie bisher).

TSV Meitingen II

Zugänge: Benjamin Seidel (SV Stadtwerke). **Abgänge:** Markus Schulze (SV Bergheim), Felix Härrle (SV Ehingen/O.), Uli Haid (FC Emersacker), Richard Zschiedrich und Manuel Rauner (TSV Herberthshofen). **Trainer:** Alexander Holler (wie bisher)

SV Ottmarshausen

Zugänge: Ivan Okosi (SV Wörleschwang), Sebastian Michl (TSV Täferlingen), Esteban Venegas (TSV Neusäß), Stefanos Efstathiou (SV Cosmos Aystetten), Andreas Grathwohl, Raphael Zimmermann, Sebastian Thorwarth (alle JFG Loh-

TSV Steppach

Zugänge: Maximilian Bruijnen (TSV Neusäß), Wolfgang Singer (SpVgg Auerbach-Streitheim), Marcus Bussek (Hainhofener SV), Erik Rumpelcker (SV Ried), Oliver Schuhmacher, Georg Spengler (SV Bergheim), Florian Eberle (eigene Jugend). **Abgänge:** Julian Mitterecker (SpVgg Deuringen II). **Trainer:** Thomas Wagner (wie bisher).

SV Stettenhofen

Zugänge: Thorsten Stranzinger (CSG Batzenhofen-Hirblingen). **Abgänge:** Benjamin Ullmann (SV Thierhaupten), Markus Ullmann (Spielertrainer SV Baar), Giuliano

Karg (SV Stadtwerke). **Trainer:** Jorgo Kourambas (bisher zusammen mit Markus Ullmann).

VfL Westendorf

Zugänge: Tobias Riess (TSV Ellgau), Maximilian Storz, Alexander Fries, Vincenzo Geiger, Alexander Krauss, Mario Liess, Stefan Schuster, Christoph Sommer, Johannes Wieser (alle A-Jugend JFG Lech-Schmutter). **Abgänge:** Stephan Hanke (SV Ehingen/Ortlfingen), Markus Falch, Jörg Lindermeir, Reinhold Liepert, Jürgen Kolb (Laufbahn beendet), Rainer Kolb (SV Thierhaupten). **Trainer:** Herwig Storz/Rainer Müller (neuzuzetzt JFG Lech-Schmutter) für Reinhold Liepert.

SpVgg Westheim

Zugänge: Benjamin Meyer (SC Biberbach), Matthias Begemann (TSV Ustersbach), Stefan Seemiller (SSV Anhausen), Andre Burda, Paul Kunkel (SV Ottmarshausen), Marco Amtmann (SSV Anhausen). **Abgänge:** Florian Eisenkolb (TSV Täferlingen). **Trainer:** Oliver Haberkorn, Marcus Behrendt (wie bisher).

SV Wörleschwang

Zugänge: Kadir Özsari (BCA Oberhausen), Daniel Prusac (KSV Trenk), Goran Boric (SC Altenmünster), Ümit Atalay (FC Schrobhausen), Christian Wipfler (TSV Untertürkheim/im Januar), Oliver Meyer (SV Freihalden/im Januar), Felix Wörle (eigene Jugend), Michael Waldner (SV Ottmarshausen). **Abgänge:** Ivan Okosi (SV Ottmarshausen). **Spielertrainer:** Goran Boric (neu) für Ralf Obwald (pausiert).

Das Phantom hat wieder zugeschlagen Bezirksliga Nord: Ali Dabestani schießt Meitingen zum 2:0

Donaumünster Nicht mit Leichtigkeit – stattdessen mit harter Arbeit und individueller Klasse hat der TSV Meitingen zum Auftakt in der Bezirksliga Nord in der Ferne einen 2:0-Sieg landen können. Gegen einen unbequem agierenden Aufsteiger SV Donaumünster blieb lange Zeit offen, ob es für die Kowarz-Elf tatsächlich zu einem Dreier reichen würde. Letztlich aber setzten sich das fußballerische Vermögen und ein „doppelter Dabestani“ gegen die Kampfkraft des Aufsteigers durch.

Die Startphase gehörte zweifellos den Gästen gegen einen nervös agierenden Bezirksliga-Debütanten. Sebastian Strauß fasste sich als Erster ein Herz und zog volley ab. Der Ball wurde von der vielbeinigten Abwehr des SVDE gefährlich abgefälscht (9.). Es folgte ein Geniestreich von Martin Winkler: Sein feines Solo sowie ein perfektes Zuspiel von ihm beförderte Goalgetter Ali Dabestani zum 0:1 ins Netz (15.).

Weshalb dann auf einmal sich „Bruder Leichtfuß“ und Sorglosigkeit im Meitinger Team einschlichen, blieb nicht nur Coach Kurt Kowarz ein Rätsel. Die Gastgeber, die bis dato eigentlich nur durch Einsatz überzeugten, bekamen urplötzlich auch ihre Torchancen. Die beste davon vergab Jakob Feistle mit dem Kopf (36.). Meitingens Abwehr befand sich in der Szene im kollektiven Tiefschlaf. Ali Dabestani verzog kurz vor der Pause noch einmal knapp (42.).

Nach dem Seitenwechsel ging es im Gleichklang weiter. Wolfgang Wippel kam nach einem Eckball zum Abschluss (47.). Für die Hausherren vergab Bürkner eine XXL-Gelegenheit (51.). Dann hielt Meitingens Torhüter Michael Potnar den TSV auf Kurs. Beinahe sensationell entschärfte er einen Kopfball des eingewechselten Stürmers Christian Keller (66.).

Winkler und Osman sorgen für tolle Kombinationswirbel

In der Schlussphase bekam der TSV Meitingen das Geschehen zusehends wieder in den Griff. Vor allen Dingen, wenn sich die Offensivspieler Martin Winkler und Marvin Osman aufmachten und miteinander kombinierten. So etwa in der 75. Minute, als Dabestani nach vorausgegangenem Kombinationswirbel der beiden das Spielgerät über das Tor beförderte (75.). Sieben Minuten vor Spielende war es dann endlich so weit: Eine Flanke von Osman brachte „Phantom“ Dabestani technisch versiert unter Kontrolle und donnerte den Ball zum 0:2 ins Netz (83.). Damit war die Partie entschieden. Die Schwarz-Weißen schienen nun auch konditionell überlegen und brachten den Sieg sicher über die Zeit. (heik)

SV Donaumünster-Erlingshofen: Bayerl, Schneider, Jurgun, Malik, Schmid, Bütze, Feistle (Keller), Gruber, Bürkner, Sorg, Schuster. **TSV Meitingen:** Potnar, Wippel, Fichtner, Steppich, Osman M. (90.+1 Wieser), Winkler, Sauler (89. K. Berisha), Körner, Strauss (46. Schnell), Dabestani, Marzini. **Tore:** 0:1 Dabestani (15.), 0:2 Dabestani (83.). **Schiedsrichter:** Florian Stöckl (SV Klingsmoos). **Zuschauer:** 290. **Besondere Vorkommnisse:** keine.



Duell der Kapitäne: Florian Steppich (rechts) vom TSV Meitingen gegen Donaumünsters Jürgen Sorg. Foto: S. Izzo